

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Stephan Bothe (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

**Ausmaß der Ausschreitungen und Gewaltausbrüche in der Silvesternacht und Neujahrs-
morgen 2023/2024**

Anfrage des Abgeordneten Stephan Bothe (AfD), eingegangen am 08.01.2024 - Drs. 19/3240,
an die Staatskanzlei übersandt am 09.01.2024

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung
vom 24.01.2024

Vorbemerkung des Abgeordneten

Der Silvesterabend des Jahres 2023 und der Neujahrs Morgen 2024 waren in Niedersachsen wie schon im Vorjahr überschattet von teils massiven Gewaltausbrüchen, so etwa in Laatzen in bislang ungekannten Ausmaßen¹.

Vorbemerkung der Landesregierung

Grundsätzlich basieren Aussagen zur Kriminalitätsentwicklung auf Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), die jährlich erhoben und anschließend veröffentlicht werden. Da für die vorliegende Anfrage unterjährige Zahlen zu eingeleiteten Strafverfahren für das Berichtsjahr 2023/2024 angefragt werden, können zur Auswertung nur sogenannte Eingangsdaten herangezogen werden. Diese Zahlen basieren auf Daten der laufenden Bearbeitung im polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem NIVADIS. Diese Datenbasis ist nicht abschließend und unterliegt fortwährend Änderungen. Die Zahlen sind daher lediglich als Richtwert zu beurteilen. Des Weiteren wäre für eine vollumfängliche Beantwortung retrograd eine umfangreiche händische Auswertung erforderlich, um die gewünschten Daten (z. B. Tatorte, nähere Informationen zu Festnahmen) umfassend zu erheben. Eine händische Auswertung kann aufgrund der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit für eine Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung jedoch nicht geleistet werden. Insofern wird die Beantwortung der Anfrage auf Basis eines schwankenden und vermutlich noch nennenswerten Veränderungen unterliegenden Datenbestandes vorgenommen. Als Erhebungszeitraum wurde der 31.12.2023, 18:00 Uhr bis 01.01.2024, 06:00 Uhr, gewählt, da dieser in polizeilichen Meldeerfordernissen ebenfalls zugrunde gelegt wird.

1. Zu wie vielen Angriffen auf Einsatzkräfte und Bürger ist es im Rahmen der letzten Silvesterfeierlichkeiten am 31.12.2023 und 01.01.2024 gekommen (bitte aufschlüsseln nach Anzahl, Opfergruppe [Einsatzkräfte/Bürger], Tatort und Festnahmen [bitte Staatsangehörigkeit der Festgenommenen angeben und Mehrfachstaater kenntlich machen])?

Es wurden 54 Strafverfahren in Bezug auf Gewalt gegen Einsatzkräfte in der Silvesternacht eingeleitet, von denen 38 aufgeklärt werden konnten (Stand: 5. Januar 2024). Von den insgesamt 75 eingetragenen Tatverdächtigen wurden zum Zeitpunkt der Datenerhebung (Stand: 5. Januar 2024) be-

¹ vgl. <https://www.haz.de/lokales/umland/laatzen/bilanz-zu-silvesterkrawall-in-laatzen-polizei-hat-verdaech-tige-identifiziert-Z5DPCSVBYVCWZIOMFH55ST2PDY.html>

reits 25 identifiziert. Hinsichtlich der identifizierten Tatverdächtigen wurde in neun Fällen eine deutsche Staatsangehörigkeit und in 16 Fällen eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit erfasst. Diese 16 nichtdeutschen Staatsangehörigen setzen sich aus folgenden Staaten zusammen:

3 x Türkei, 1 x Iran, 1 x Nigeria, 1 x Russische Föderation, 1 x Syrien, 2 x Libanon, 4 x Irak, 1 x Polen, 1 x Frankreich, 1 x Italien.

Da die in der Silvesternacht registrierten Festnahmen nicht ausschließlich im Kontext der Fragestellung erfolgten, ist eine aufgeschlüsselte Beantwortung auf Basis der vorliegenden Daten nicht möglich.

Eine weitergehende Beantwortung ist unter Verweis auf die Vorbemerkung der Landesregierung ebenfalls nicht möglich.

2. Wie viele Verletzte durch gezielte Angriffe wurden in der Silvesternacht am 31.12.2023 und 01.01.2024 bislang verzeichnet (bitte aufschlüsseln nach verletzten Einsatzkräften und Bürgern)?

Es wurden 23 Einsatzkräfte auf Basis von Fremdverschulden verletzt.

Im Übrigen siehe Antwort zu Frage 1.

3. Wie viele Strafverfahren wurden wegen Angriffen auf Einsatzkräfte und Bürger in der Silvesternacht am 31.12.2023 und 01.01.2024 eingeleitet (bitte aufschlüsseln nach Anzahl, vorgeworfener Straftat und Staatsangehörigkeit [Mehrfachstaater bitte kenntlich machen])?

Siehe Antwort zu Frage 1.